

# Deutscher Alpenverein Karlsbad.

## Hauptversammlung.

Am 9. ds. fand im Hotel „Württembergischer Hof“ die 31. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereines Karlsbad statt. Aus dem Tätigkeitsberichte der Amtswalter sei folgendes wiedergegeben: Im vergangenen Jahre ist ein neuerlicher Mitgliederzuwachs zu verzeichnen, der Stand betrug mit Jahreswende 446 A- und 240 B-Mitglieder, zusammen also 686. Durch Neuanmeldungen im laufenden Jahre ist der Stand auf 703 Mitglieder gewachsen, die Neuangemeldeten sind hauptsächlich Jugendliche. Der Verein hat durch Ableben drei Mitglieder, und zwar die Herren Dir. Wilhelm Krader, Frieser und Bezirksschulinспекtor Anton Müller, Obmann des Erzgebirgsvereines St. Joachimsthal, verloren, denen ein ehrender Nachruf gewidmet wurde. Sodann wurde jenen Mitgliedern und Freunden, die sich um den Verein verdient gemacht haben, der Dank der Hauptversammlung ausgesprochen. Dieser galt insbesondere den Dienzer Freunden, Ehrenmitglied und Vertrauensmann Rudl Eller, Jng. Eck und OLBK. Dr. Max Koller, für ihre Mühewaltung betreffend die Karlsbader Hütte im Lazerz, den Damen Frau Marianne Voigt und Frau Christl Schöttner für die Vervollständigung der Bergheim-Ausstattung und Herrn Schriftleiter Karl Franke von der „Deutschen Tages-Zeitung“ für die Aufnahme der Vereinsnachrichten, weiters der Familie Stieff und Herrn Otto Stieff für die Durchführung der Bergheim-Anmeldungen und den Herren Willy Pfeiffer und Richard Rusy für ihre Bemühungen um die vom Alpenverein veranstalteten Lichtbildervorträge. Ueber die Tätigkeit des Ausschusses ist zu sagen, daß seit der letzten Hauptversammlung im Feber 1933 nur drei Ausschuffigungen stattgefunden haben, weil der Vorstand in der Lage war, einen Großteil der Vereinsgeschäfte gelegentlich persönlicher Zusammenkünfte zu erledigen. Die offiziell ausgeschriebenen sowie auch die sonstigen Wanderungen und Skitouren des Vereines waren gut besucht, ebenso die Regelabende am „Klein-Verjailles“ und die Stammtischabende im „Württembergischer Hof“. Auch die veranstalteten Vorträge ergaben guten Besuch. Herr Schöttner berichtete sodann als Hüttenwart über die Karlsbader Hütte im Lazerz, die wiederum an den bisherigen Pächter Amort vergeben wurde. Der Pachtshilling wurde um 200 Schilling ermäßigt, die übrigen Bedingungen sind unverändert. Der Besuch der Hütte war wohl etwas schwächer als in den vergangenen Jahren, so daß der geplante Anbau vorläufig unterbleiben wird, nichtsdestoweniger zeigt sich, daß die Karlsbader Hütte von allen Hütten in Tirol den besten Besuch aufzuweisen und demzufolge verhältnismäßig gut

abgeschnitten hat. (1933: 2550 Besucher mit 2146 Uebernachtungen.) Für die bereits erwähnte Verpachtung an Amort wurde nachträglich die Zustimmung der Hauptversammlung gegeben. Der Ausbau der Wege im Hüttengebiet wurde weiter fortgesetzt. Für das heurige Jahr wurde eine Ausbesserung der Trinkwasserleitung vorgesehen. Im Sommer 1933 wurde vor der Hütte eine große, ebene Terrasse, 8,50 Meter lang, 2,40 Meter breit, errichtet, welche nicht nur einen sehr willkommenen, schönen Ruheplatz neben dem Eingange ergibt, sondern auch zum Schutze der Mauern des Unterbaues der Hütte dient. Im Verband der sudetendeutschen Alpenvereine war der Verein durch die Herren Schöttner und Rusy vertreten. Die Sudetendeutsche Hütte war im vergangenen Jahre infolge des Ausbleibens der reichsdeutschen Touristen sehr schlecht besucht und hat finanzielle nicht gut abgeschnitten. Die Kassagebarung wurde vom Rechnungsprüfer Hans Schmidt geprüft und dem Säckelwart Richard Rusy die Entlastung erteilt. Der Bericht des Heimwartes, Herrn Voigt, brachte eine Ergänzung zu dem Vorhergesagten. Gegenüber 1932 mit 1202 Uebernachtungen waren im Jahre 1933 nur 1078 Uebernachtungen zu verzeichnen. Das finanzielle Ergebnis wird noch dadurch schlechter, als sich die Anzahl der Uebernachtungen im allgemeinen Schlafraum zu Ungunsten der Zimmeruebernachtungen verschoben hat. Dem Bergheimwart wurde für seine Mühewaltung der besondere Dank der Hauptversammlung ausgesprochen. Für den Markierungsausschuß berichtet Herr Beller, daß die angefangenen Markierungen im Duppauer Gebirge weiter durchgeführt worden sind. Für das heurige Jahr sind vorläufig keine neuen, sondern nur Ausbesserungen der bereits bestehenden Markierungen in Aussicht genommen. Herr Otto Stieff gab sodann den Bericht über die Skiabteilung und wies besonders auf die durch die Mitgliedschaft beim SDW. zu erzielenden Fahrpreisermäßigungen hin. Die betreffenden Mitgliedskarten gelten nunmehr auch für den Sommer und auf sämtlichen Eisenbahn- und Autobusstrecken. Die Neuwahlen ergaben eine einstimmige Annahme des eingebrachten Wahlvorschlages. Die Abgaben für 1934 wurden in der gleichen Höhe wie im vergangenen Jahre festgesetzt.

Diejenigen Mitglieder, die mit der Zahlung der Jahresbeiträge noch im Rückstand sind, werden ersucht, die Einzahlungen ehestens nachtragen zu wollen. Die Hauptversammlung hat über Antrag des Ausschusses beschlossen, daß Austrittserklärungen zwecks Vermeidung von Differenzen in Einkunft mittels eingeschriebenen Briefes zu erfolgen haben.